

INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING
INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL
INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI
EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN Y USO
REQUISITI PER L'INSTALLAZIONE E ISTRUZIONI PER L'USO
MONTERINGS- OG BRUKSANVISNING

HOUTKACHEL
WOOD STOVE
POELE A BOIS
HOLZ-FEUERSTÄTTE
ESTUFA DE LEÑA
STUFA A LEGNA
PEISOVN



TAI 45 W



TAI 45 WD



TAI 55 W



TAI 55 WD



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Leistungserklärung TAI 45 W/WD	4
Leistungserklärung TAI 55 W/WD	6
Sicherheit	8
Installationsbedingungen	8
Allgemeines	8
Schornstein	8
Belüftung des Raums	9
Decken und Wände	10
Produktbeschreibung TAI W	10
Produktbeschreibung TAI WD	11
Installation	11
Vorbereitung	11
Schornsteinanschluss vorbereiten	12
Aufstellen und anschließen	13
Verwendung	13
Erste Verwendung	13
Brennstoff	13
Anzünden	14
Heizen mit Holz	15
Regelung der Verbrennungsluft	16
Löschen des Feuers	16
Entaschen	16
Nebel	17
Eventuelle Probleme	17
Instandhaltung	17
Schornstein	17
Reinigung und andere regelmäßige Instand- haltungsmaßnahmen	17
Ersatzteile TAI W	19
Ersatzteile TAI WD	19
Anlage 1: Technische Daten	20
Anlage 2: Abmessungen	22
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material	26
Anlage 4: Diagnoseschema	29
Index	30



Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2015 DOVRE NV



Leistungserklärung TAI 45 W/WD

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 046-CPR-2015

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

TAI 45 W/WD

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Verwendungszweck des Bauprodukts entsprechend den zutreffenden harmonisierten technischen Spezifikationen und wie vom Hersteller festgelegt:

Ofen für festen Brennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter der Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und den Testbericht 2015/0073 erstellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine europäische technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 300 Seitenfläche: 450
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,08 % (13 % O2)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	246 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schomsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	9 kW
Wirkungsgrad	80 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.07.2015 Weelde

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung TAI 55 W/WD

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 050-CPR-2015

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

TAI 45 W/WD

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Verwendungszweck des Bauprodukts entsprechend den zutreffenden harmonisierten technischen Spezifikationen und wie vom Hersteller festgelegt:

Ofen für festen Brennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter der Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und den Testbericht 2015/0072 erstellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine europäische technische Bewertung abgegeben wurde:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240:2001/A2 ;2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Holz
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 300 Seitenfläche: 450
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,07 % (13 % O2)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	283 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schomsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	11 kW
Wirkungsgrad	80 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

01.07.2015 Weelde














Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.



Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen streng befolgt werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungszwecken entwickelt. Alle Oberflächen einschließlich Glas und Anschlussrohr können sehr heiß werden (mehr als 100 °C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe.
-  Sorgen Sie für eine hinreichende Abschirmung, wenn sich kleine Kinder, Personen mit Einschränkungen, Ältere oder Tiere in der Nähe des Geräts aufhalten.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei Schornsteinbrand: Schließen Sie die Lufteingänge des Geräts und rufen Sie die Feuerwehr.
-  Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas

ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

-  Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Tür; achten Sie darauf, dass Kinder nicht an der geöffneten Tür ziehen; stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür; stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Tür.
-  Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können. Vgl. Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.


Installationsbedingungen

Allgemeines


- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für die Anschlussmaße vgl. die Anlage „Technische Daten“.
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft über eventuelle spezielle Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein

Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.
 -  Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.
- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Rauchrückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Rauchrückschlag fallen nicht unter die Garantie.

-  Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder



landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür, dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

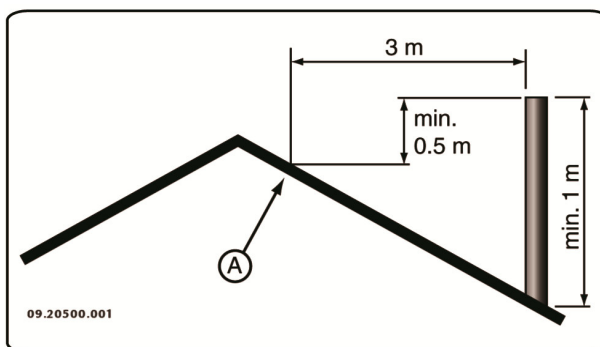
- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.
- i** Ein Zug/Unterdruck von 15 - 20 Pa bei normaler Belastung ist ideal.
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.

i Für den nominellen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).

- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube/Abfuhrabdeckung auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung des Schornsteins verengt und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.
- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe

stehende Bäume oder andere Hindernisse behindert wird.

- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.
- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: Verwenden Sie die Maße aus der folgenden Abbildung. A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.

- ⚠** Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr $5,5 \text{ cm}^2/\text{kW}$ betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzughaube in einer offenen Küche.

Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.









Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene



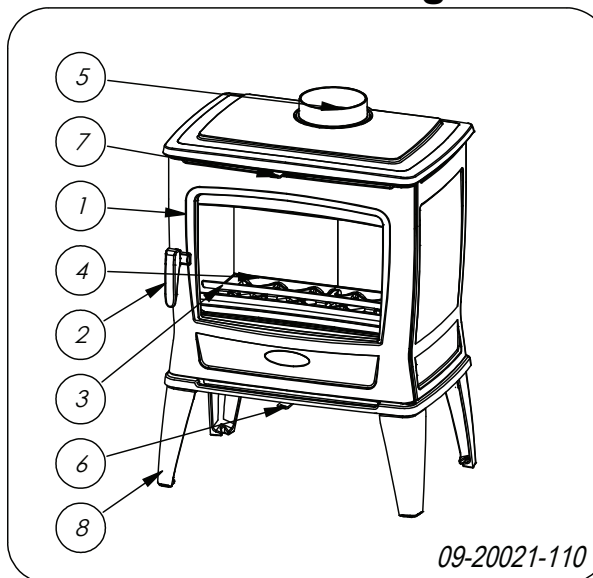
Außenluftzufuhr verfügen oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.

Decken und Wände

Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Für das Gewicht des Geräts siehe Anlage „Technische Daten“.

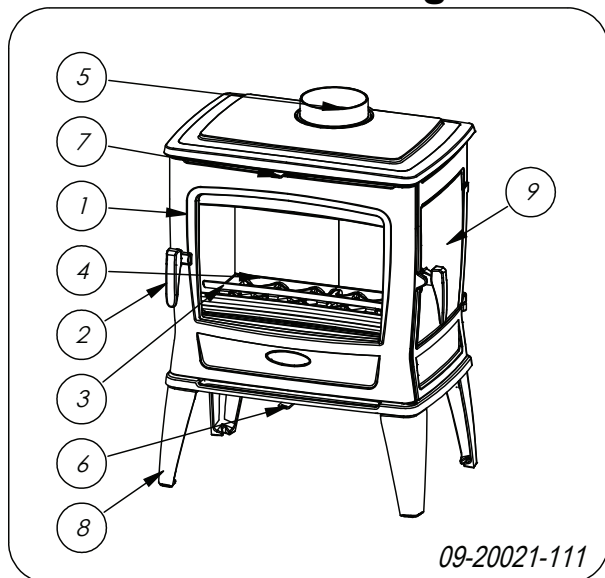
-  Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.
-  Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.
-  Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien.
Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.
-  Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.
-  Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Bodenplatte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.
-  Zu den Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit finden Sie im Abschnitt „Abstand zu brennbarem Material“.

Produktbeschreibung TAI W



1. Tür
2. Riegel
3. Feuerkorb
4. Feuerboden
5. Abgasanschluss
6. Primäre Luftklappe
7. Sekundäre Luftklappe (Scheibenspülung)
8. Standbein

Produktbeschreibung TAI WD




1. Tür
2. Riegel
3. Feuerkorb
4. Feuerboden
5. Abgasanschluss
6. Primäre Luftklappe
7. Sekundäre Luftklappe (Scheibenspülung)
8. Standbein
9. Seitliche Fülltür


Installation


Vorbereitung

- Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-) Schäden und eventuelle Mängel.

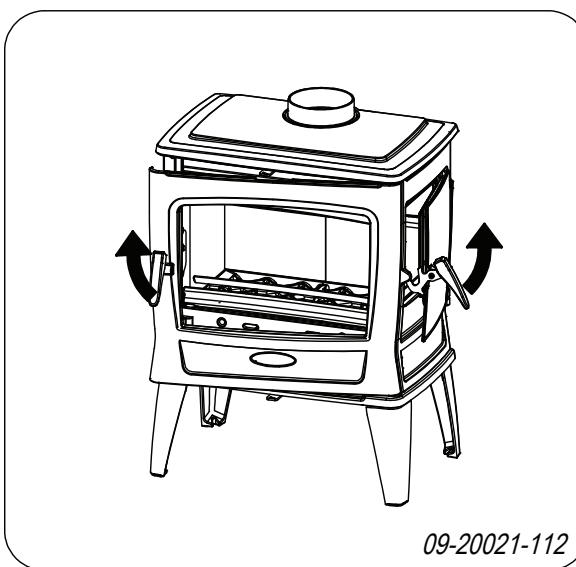
 Wenn Sie (Transport-)Schäden oder Mängel festgestellt haben, nehmen Sie das Gerät nicht in Gebrauch und informieren Sie den Lieferanten.

- Entfernen Sie die abmontierbaren Teile (feuerfeste Innenplatten, Feuerboden, Feuerkorb, Entschlackklappe und Aschenlade) aus dem Gerät, bevor Sie es installieren.


 Wenn Sie die abmontierbaren Teile entfernen, können Sie das Gerät leichter verschieben und Beschädigungen vermeiden.

 Achten Sie beim Entfernen dieser Teile auf ihre ursprüngliche Lage, damit Sie sie später wieder korrekt anbringen können.

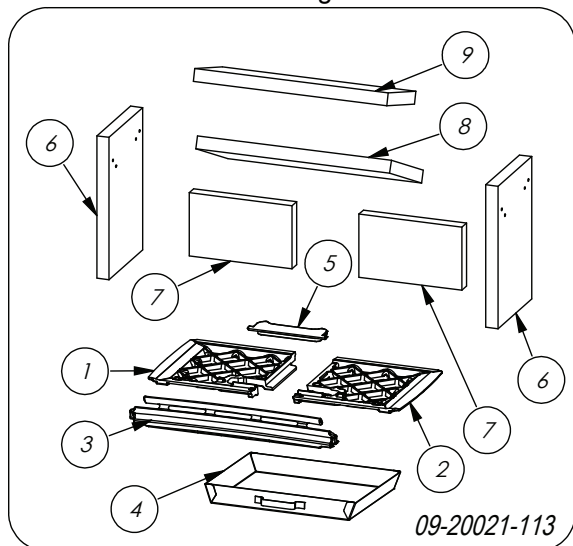
1. Öffnen Sie die Tür; vgl. die nachfolgende Abbildung.



2. Entfernen Sie die feuerfesten Innenplatten; vgl. die nachfolgende Abbildung.
 - a. Entfernen Sie den Feuerkorb (5).
 - b. Kippen Sie die Flammplatte (1) an der Vorderseite hoch, ziehen Sie die Flammplatte 2 cm nach vorn und lassen Sie sie an der Rückseite herunter.
 - c. Entfernen Sie die Innenplatten an den Seiten links und rechts (3).
 - d. Entfernen Sie die Innenplatten an der Rückseite (2).

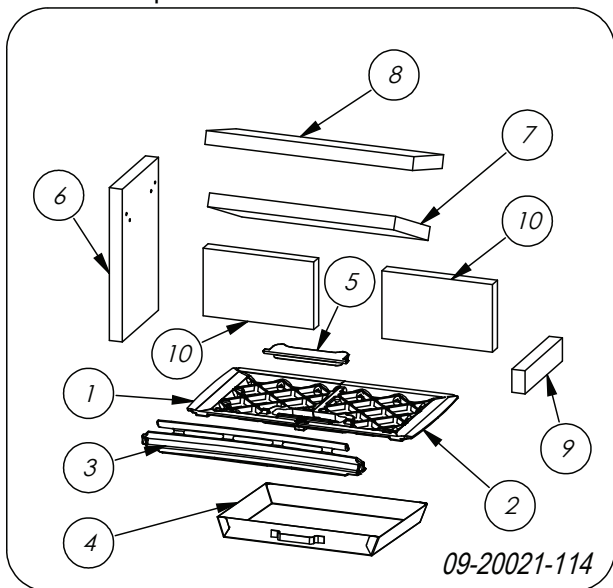
 Die Vermiculit-Innenplatten haben ein geringes Gewicht und sind bei Lieferung zumeist ockerfarben. Sie isolieren die Verbrennungskammer und sorgen so für eine

bessere Verbrennung.



Herausnehmbare Innenteile

- 1 Entaschungsklappe links
- 2 Entaschungsklappe rechts
- 3 Feuerkorb
- 4 Aschenlade
- 5 Entaschungsöffnung
- 6 Innenplatte Seite links und rechts
- 7 Innenplatte Rückseite links und rechts
- 8 Flammleitplatte unten
- 9 Flammleitplatte oben



Herausnehmbare Innenteile

- 1 Entaschungsklappe links
- 2 Entaschungsklappe rechts
- 3 Feuerkorb
- 4 Aschenlade
- 5 Entaschungsöffnung

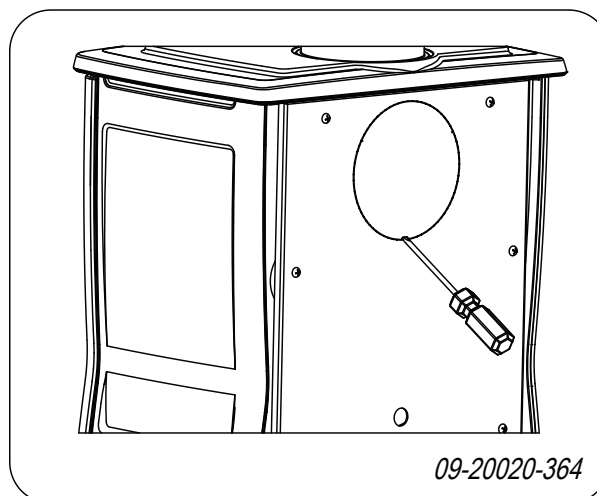
- 6 Innenplatte Seite links
- 7 Flammleitplatte unten
- 8 Flammleitplatte oben
- 9 Innenplatte Seite rechts
- 10 Innenplatte Rückseite links und rechts

Schornsteinanschluss vorbereiten

Beim Anschluss des Geräts an den Schornstein haben Sie die Wahl zwischen dem Anschluss an der Ober- oder an der Rückseite. Vgl. die Abschnitte „Anschluss an der Rückseite“ und „Anschluss an der Oberseite“.

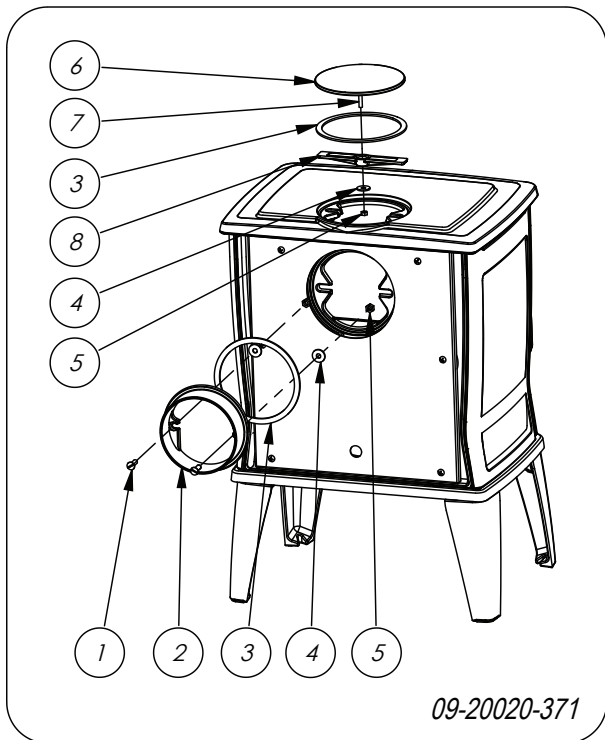
Anschluss an der Rückseite

1. Entfernen Sie das Anschlussstück (2) und die Abdichtung (3) der Oberseite des Geräts.
2. Entfernen Sie die Abschirmplatte mithilfe eines Schraubendrehers aus der Rückenabdeckung; vgl. die nachfolgende Abbildung.



3. Montieren Sie den Abschlussdeckel (6) aus der Rückwand ab.
4. Montieren Sie das Anschlussstück (2) und die Abdichtung (3) mit den Befestigungsmaterialien (1, 4, 5) an der Rückwand.
5. Montieren Sie den Abschlussdeckel (6) mit den Befestigungsmaterialien (4, 5, 7, 8) in der oberen Platte.



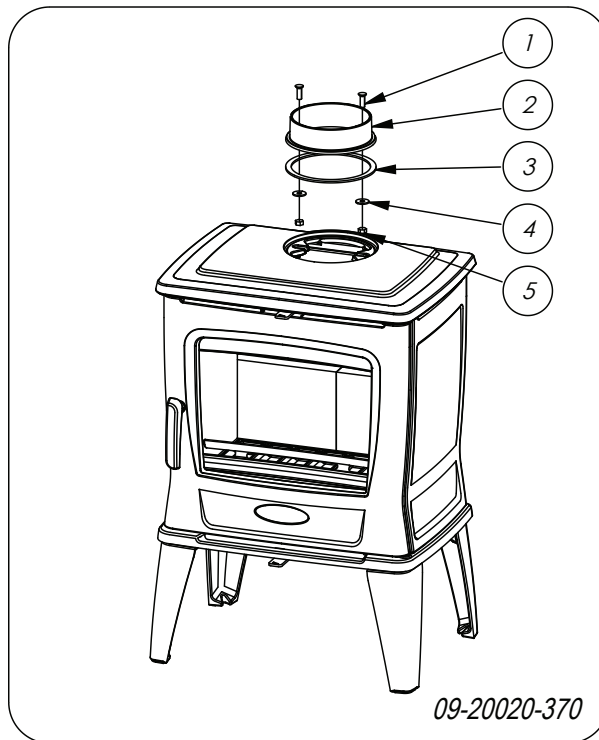


Anschluss an der Oberseite

Das Gerät wird standardmäßig mit montiertem Anschlussstück zum Anschluss an der Oberseite geliefert, vgl. folgende Abbildung.

Bei Lieferung ist der Anschluss an der Rückseite geschlossen. Sie müssen daher keinen Abschlussdeckel an der Rückseite anbringen.

- ⚠ Wegen des Abstands zur (brennbaren) Wand darf die Abschirmplatte in der Rückenplatte nicht entfernt werden.



Aufstellen und anschließen

1. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, und sorgen Sie mit einer Wasserwaage für eine ebene Aufstellung.
2. Schließen Sie das Gerät hermetisch dicht an den Schornstein an.
3. Bringen Sie alle demontierten Teile wieder an ihrem korrekten Platz im Gerät an.

- ⚠ Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Verwendung

Erste Verwendung

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Verbrennen von Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie



ausreichend getrocknet ist.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, konserviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.
- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

Holz

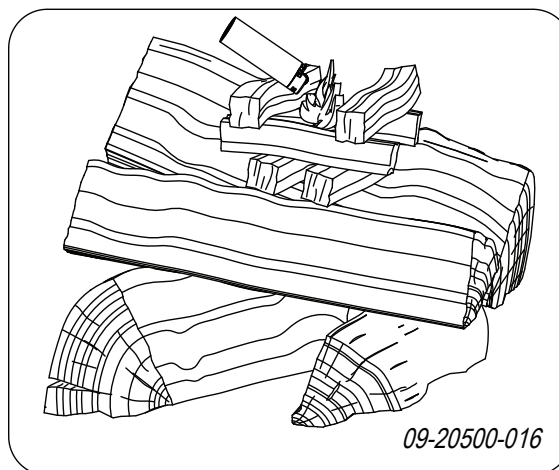
- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und erzeugt mehr Funken.
- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 20 % liefert 4,2 kWh pro kg Holz. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 % liefert 4,4 kWh pro kg Holz. Frisch geschlagenes Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 60 % liefert 1,6 kWh pro kg Holz.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.
- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolineum beitragen. Dieser Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

Anzünden

Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der

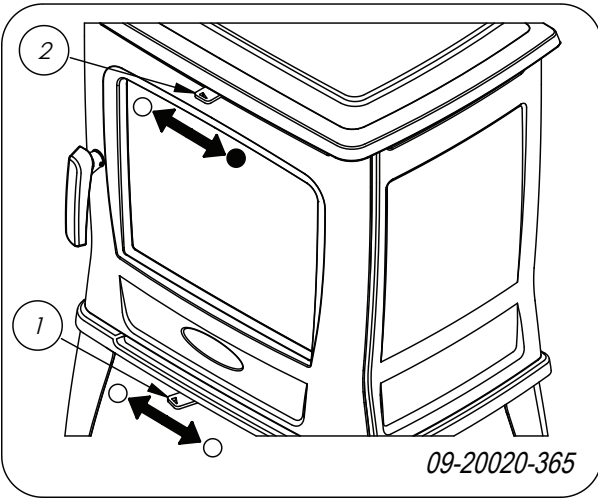
Flammpatte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

1. Stapeln Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke kreuzweise übereinander.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei bis drei Lagen Anzündehölzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzünderblock zwischen die Anzündehölzchen und zünden Sie den Anzünderblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



4. Schließen Sie die Tür des Geräts, und öffnen Sie den primären Lufteinlass sowie den sekundären Lufteinlass des Geräts; vgl. die nachfolgende Abbildung.
5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln, vgl. das Kapitel "Heizen mit Holz".





09-20020-365

○ = Offen

● = Geschlossen

Maximale Holzmenge

Um durchgängig mit Nennleistung zu heizen, muss alle 45 Minuten Holz nachgefüllt werden. Wenn Sie die Holzmenge pro Befüllung verringern, können Sie öfter nachfüllen. Jeder Ofen ist dafür ausgelegt, mit einer bestimmten Höchstmenge Holz zu funktionieren. Wenn Sie eine größere Menge Holz verwenden, wird die Wärmeabgabe größer. Dadurch kann der Ofen überlastet und Teile beschädigt werden.

Zulässige maximale Brennstoffmenge für Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 %:

- ▶ TAI 45 W/WD 9 kW hat eine maximale Füllung von 2 kg Holz pro 45 Minuten.
- ▶ TAI 55 W/WD 11 kW hat eine maximale Füllung von 2,5 kg Holz pro 45 Minuten.

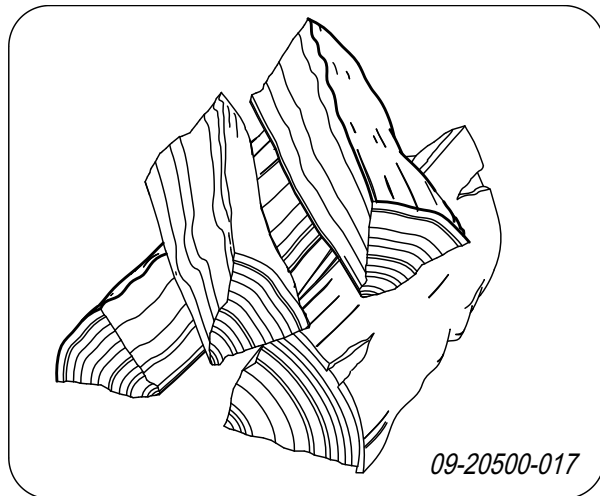
⚠ Befüllen Sie die Brennkammer maximal zu einem Drittel und füllen Sie kein Holz oberhalb der Öffnungen für sekundäre Luft ein.

Heizen mit Holz

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

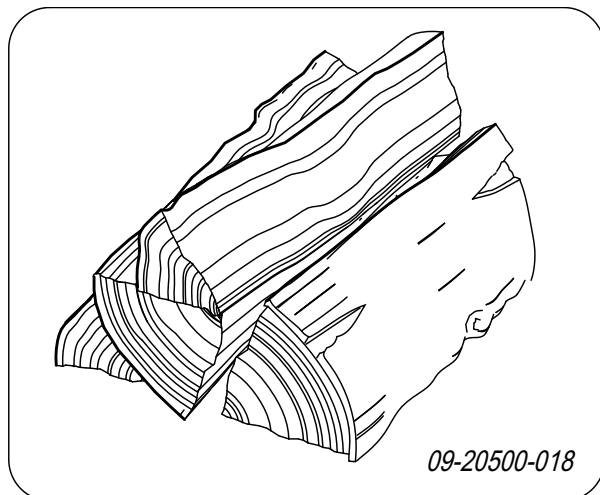
Lose Stapelung



09-20500-017

Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung



09-20500-018

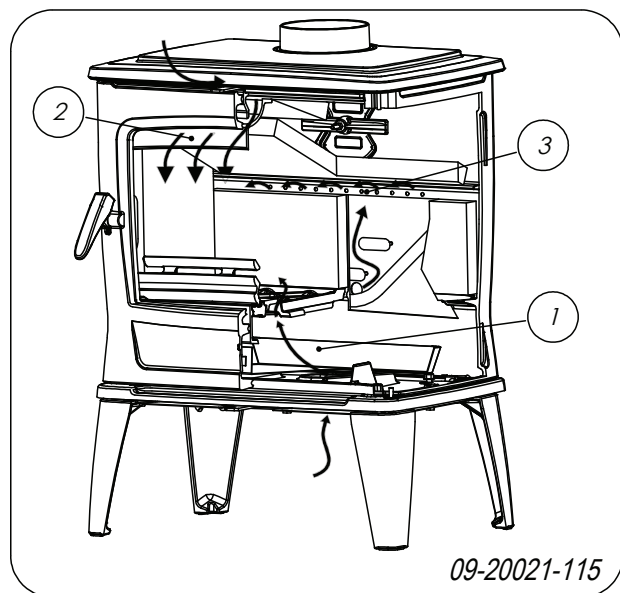
Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

4. Schließen Sie die Tür des Geräts.
5. Schließen Sie den primären Lufteinlass, und lassen Sie den sekundären Lufteinlass offen stehen.

⚠ Füllen Sie das Gerät maximal zu einem Drittel.

Regelung der Verbrennungsluft

Das Gerät verfügt über verschiedene Einrichtungen für die Luftregelung; vgl. die nachfolgende Abbildung.





Die primäre Luftklappe regelt die Luft unter dem Rost (1).

Die sekundäre Luftklappe regelt die Luft vor dem Glas (Air-Wash) (2).

Die Rückwand verfügt unter der Flammenplatte über permanente Luftöffnungen (3), die für die Nachverbrennung sorgen.

Hinweise

-  Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.

Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar. Wenn die Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und Carbolineum-Ablagerungen.

Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe und der Tür des Geräts absetzen.

Bei milden Außentemperaturen ist es daher

besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- ▶ Regeln Sie die Luftzufuhr mit der Luftklappe.

i Der Lufteinlass belüftet nicht nur das Feuer, sondern auch das Glas und schützt es so vor schneller Verschmutzung.

- ▶ Öffnen Sie den primären Lufteinlass rechtzeitig, wenn die Luftzufuhr über den sekundären Lufteinlass nicht ausreicht, oder wenn Sie das Feuer neu entfachen möchten.
- ▶ Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Holz mengen ist besser als das gleichzeitige Verbrennen vieler Holz scheite.

Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

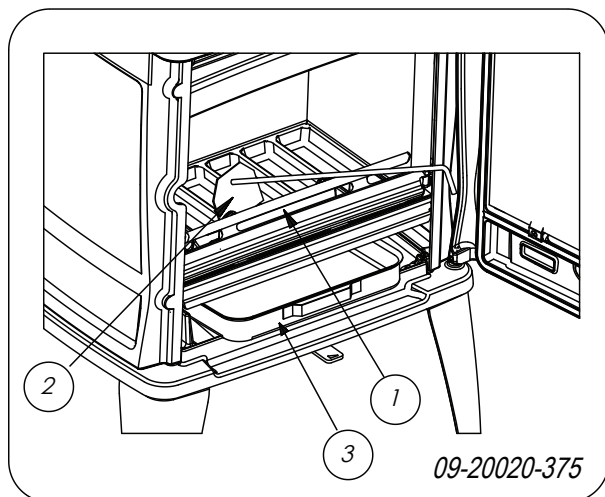
Entaschen

Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Sie können daher ruhig eine dünne Schicht Asche auf dem Heizboden liegen lassen.

Die Luftzufuhr durch den Heizboden darf jedoch nicht behindert werden, und hinter der gusseisernen Innenplatte darf sich nicht zu viel Asche ansammeln. Entfernen Sie daher regelmäßig die angesammelte Asche.

1. Öffnen Sie die Tür des Geräts.
2. Öffnen Sie mit der Zugschaufel (2) die Entaschungsklappe (1) im Boden: Vgl. die nachfolgende Abbildung.
3. Schieben Sie die Asche mit der Zugschaufel durch die Entaschungsöffnung in die darunter befindliche Aschenlade (3).
4. Schließen Sie die Entaschungsöffnung.

5. Entfernen Sie die Aschenlade mit Hilfe des mitgelieferten Handschuhs und leeren Sie sie.
6. Setzen Sie die Aschenlade wieder ein und schließen Sie die Tür des Geräts.



Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Instandhaltung

Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- ▶ Am Anfang der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- ▶ Während der Heizperiode und wenn der Schornstein längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß kontrollieren.

- ▶ Nach der Heizperiode: Schließen Sie den Schornstein mit einem Knäuel Zeitungspapier ab.

Reinigung und andere regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen

- ⚠ Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.
- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die feuerfesten Innenplatten. Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.
- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.
- ▶ Entfernen Sie die Flammplatte oben in dem Gerät und reinigen Sie sie.

Kontrolle der feuerfesten Innenplatten

Die feuerfesten Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Innenplatten sind empfindlich. Diese Innenplatten nicht mit den Holz-scheiten bestoßen. Überprüfen Sie die Innenplatten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.

i Die hitzebeständigen Innenplatten können Haarrisse aufweisen, dies hat aber keine nachteiligen Auswirkungen auf ihre Funktion.

- ⚠ Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.


Glas reinigen


Gut gereinigtes Glas nimmt weniger schnell neuen Schmutz auf. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Staub und lösen Rost mit einem trockenen Tuch.
2. Reinigen Sie das Glas mit einem Ofenscheibenreiniger:



- a. Tragen Sie Ofenscheibenreiniger auf einen Küchenschwamm auf, wischen Sie die gesamte Glasoberfläche damit ab und lassen Sie den Reiniger einwirken.
 - b. Entfernen Sie den Schmutz mit einem feuchten Tuch oder mit Küchenpapier.
3. Reinigen Sie das Glas dann noch einmal mit einem normalen Glasreinigungsprodukt.
 4. Wischen Sie das Glas mit einem trockenen Tuch oder mit Küchenpapier ab.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Produkte zur Reinigung des Glases.
 - ▶ Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Hände geeignete Haushaltshandschuhe.

 Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

 Achten Sie darauf, dass kein Ofenscheibenreiniger zwischen das Glas und die gusseiserne Tür läuft.

Wartung für Emaille-Ofen

Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist. Das Reinigen der emaillierten Oberfläche des Ofens geschieht am besten mit sanfter Haushaltsseife und lauwarmem Wasser. Verwenden Sie so wenig Wasser wie möglich, trocken Sie die Oberfläche gut ab, um Rostbildung zu vermeiden. Verwenden Sie keine Stahlwolle oder andere Scheuermittel. Setzen Sie keinen Wasserkessel direkt auf einen Emaille-Ofen; verwenden Sie einen Untersetzer, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass keine aggressiven Säuren mit emaillierten Teilen in Berührung kommen.

Schmierung

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.

- ▶ Schmieren Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Schmierfedern, Riegel und Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Lackschäden beseitigen

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.


Emaille-Oberfläche nachbessern

Die Emaillierung ist ein handwerklicher Vorgang, der dazu führt, dass kleinere Farbabweichungen oder Beschädigungen am Gerät vorkommen können. Die Geräte werden in der Fabrik einer Sichtkontrolle unterzogen, das heißt, ein Kontrolleur untersucht die Oberfläche zehn Sekunden lang aus einer Entfernung von einem Meter.

Eventuell vorhandene Beschädigungen, die dabei nicht auffallen, gelten als akzeptabel. Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein spezieller hitzebeständiger Lack, mit dem kleinere (Transport-) Beschädigungen behoben werden können.


Tragen Sie diesen hitzebeständigen Lack in dünnen Schichten auf und lassen Sie ihn gründlich trocknen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

- ▶ Einige Emaillefarben reagieren auf Temperaturänderungen. Dadurch kann es vorkommen, dass sich die Farbe bei der Verwendung des Geräts verändert. Nach dem Abkühlen des Geräts kehrt dann die ursprüngliche Emaillefarbe wieder zurück.
- ▶ Werden Emaille-Oberflächen sehr heiß, können Haarrisse entstehen. Das ist ein normaler Vorgang und hat keinen Einfluss auf die Funktion des Ofens.

 Achten Sie darauf, den Ofen nicht zu überlasten. Bei Überlastung wird die Oberflächentemperatur extrem hoch und an der Emaille kann bleibender Schaden entstehen.

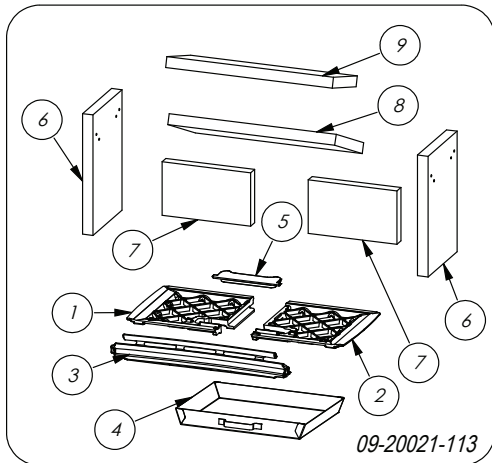
Abdichtungen kontrollieren

- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und muss rechtzeitig ausgetauscht werden.
- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschließen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.

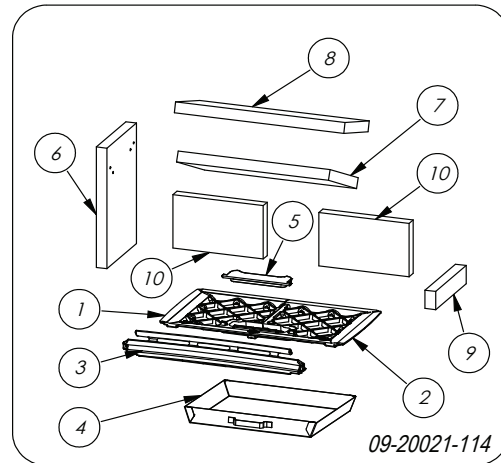
 Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.



Ersatzteile TAI W



Ersatzteile TAI WD



Ersatzteile TAI 45 W

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
01	03.66557.002	Entaschungsklappe links	1
02	03.66558.002	Entaschungsklappe rechts	1
03	03.77455.002	Feuerkorb	1
04	02.05244.000	Aschenlade	1
05	03.05404.002	Entaschungsöffnung	1
06	03.77560.000	Innenplatte Seite links und rechts	2
07	03.77556.000	Innenplatte Rückseite links und rechts	2
08	03.76193.000	Flammleitplatte unten	1
09	03.76192.000	Flammleitplatte oben	1

Ersatzteile TAI 55 W

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
01	03.66569.002	Entaschungsklappe links	1
02	03.66570.002	Entaschungsklappe rechts	1
03	03.77453.002	Feuerkorb	1
04	02.05245.100	Aschenlade	1
05	03.05404.002	Entaschungsöffnung	1
06	03.77560.000	Innenplatte Seite links und rechts	2
07	03.77576.000	Innenplatte Rückseite links und rechts	2
08	03.76199.000	Flammleitplatte unten	1
09	03.77577.000	Flammleitplatte oben	1

Ersatzteile TAI 45 WD

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
01	03.66557.002	Entaschungsklappe links	1
02	03.66558.002	Entaschungsklappe rechts	1
03	03.77455.002	Feuerkorb	1
04	02.05244.000	Aschenlade	1
05	03.05404.002	Entaschungsöffnung	1
06	03.77560.000	Innenplatte Seite links	1
07	03.77557.000	Flammleitplatte unten	1
08	03.76192.000	Flammleitplatte oben	1
09	03.77559.000	Innenplatte Seite rechts	1
10	03.77556.000	Innenplatte Rückseite links und rechts	2

Ersatzteile TAI 55 WD

Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
01	03.66569.002	Entaschungsklappe links	1
02	03.66570.002	Entaschungsklappe rechts	1
03	03.77453.002	Feuerkorb	1
04	02.05245.100	Aschenlade	1
05	03.05404.002	Entaschungsöffnung	1
06	03.77560.000	Innenplatte Seite links	1
07	03.76199.000	Flammleitplatte unten	1
08	03.77577.000	Flammleitplatte oben	1
09	03.77559.000	Innenplatte Seite rechts	1
10	03.77576.000	Innenplatte Rückseite links und rechts	2



Anlage 1: Technische Daten

Modell	TAI 45 W/WD
Nennleistung	9 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	150 mm
Gewicht	130 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge	45 cm
Massenfluss der Abgase	7,7 g/s
Abgastemperatur, gemessen in Messabschnitt	246 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	299 °C
Mindestzug	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,08 %
NOx-Emission (13 % O ₂)	103 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	117 mg/Nm ³
Staubemission	20 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	- gr/kg
Wirkungsgrad	80 %

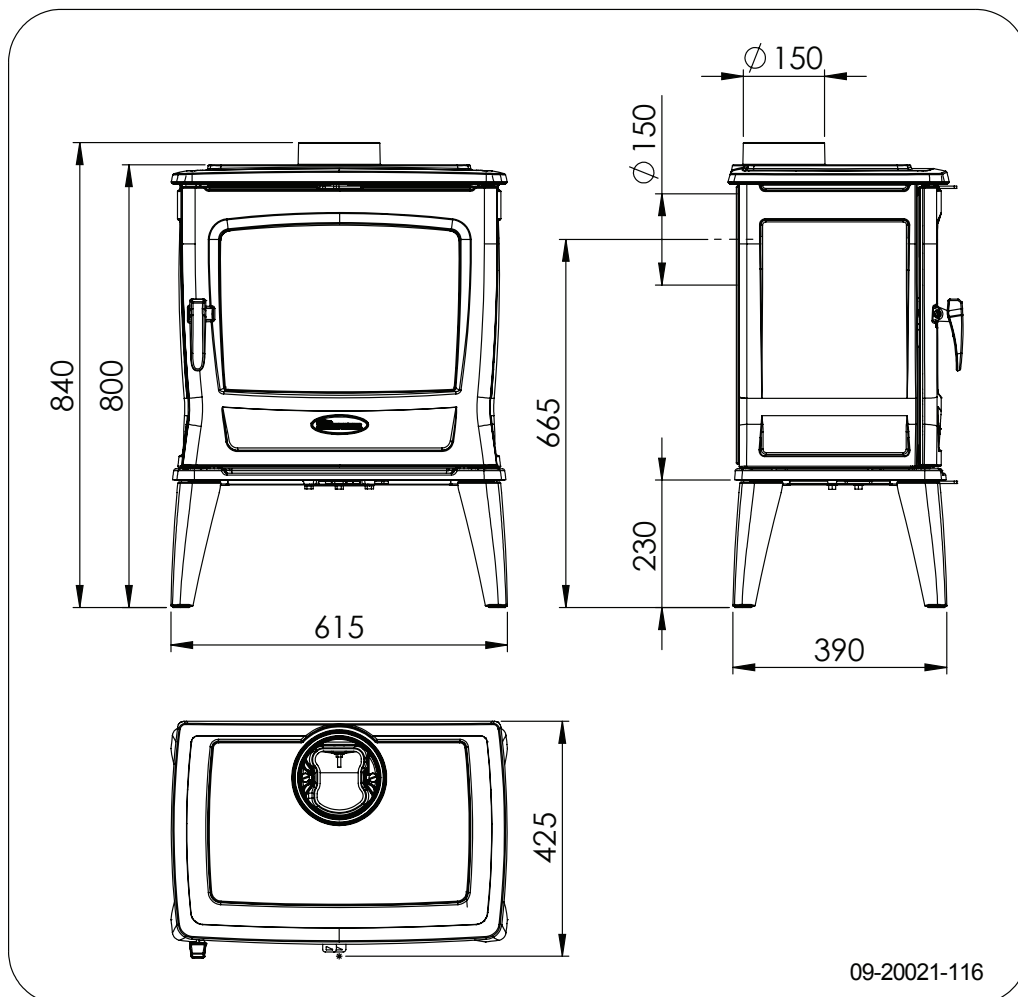


Modell	TAI 55 W/WD
Nennleistung	11 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	150 mm
Gewicht	150 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge	45 cm
Massenfluss der Abgase	7 g/s
Abgastemperatur, gemessen in Messabschnitt	283 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	351 °C
Mindestzug	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,07 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	93 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	118 mg/Nm ³
Staubemission	29 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	- gr/kg
Wirkungsgrad	80 %

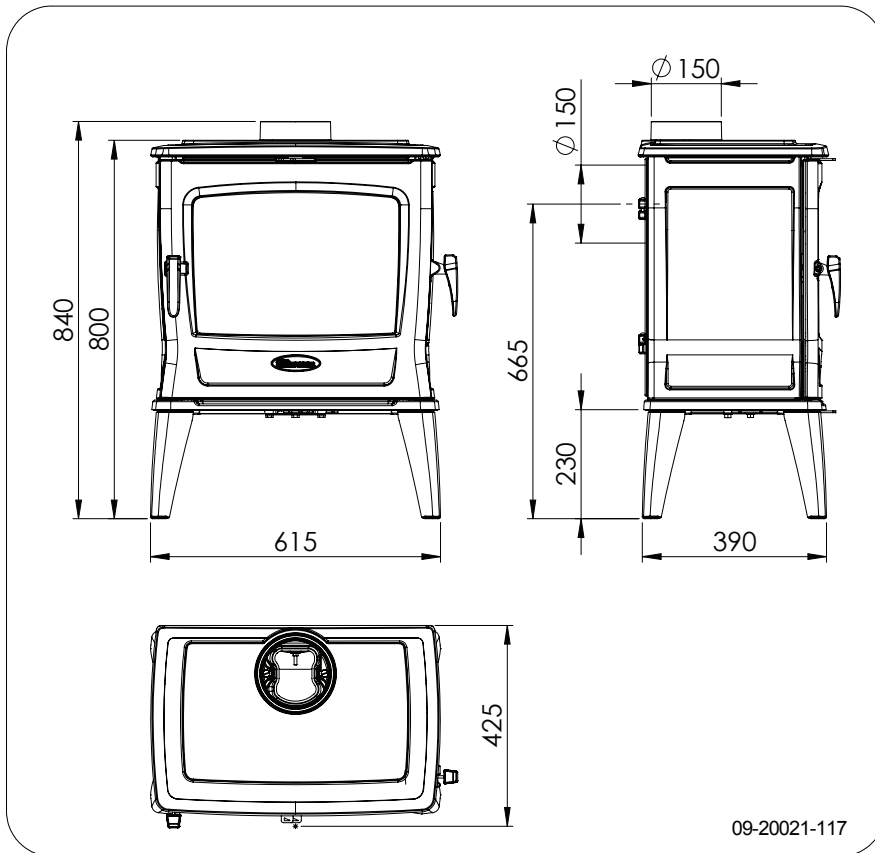


Anlage 2: Abmessungen

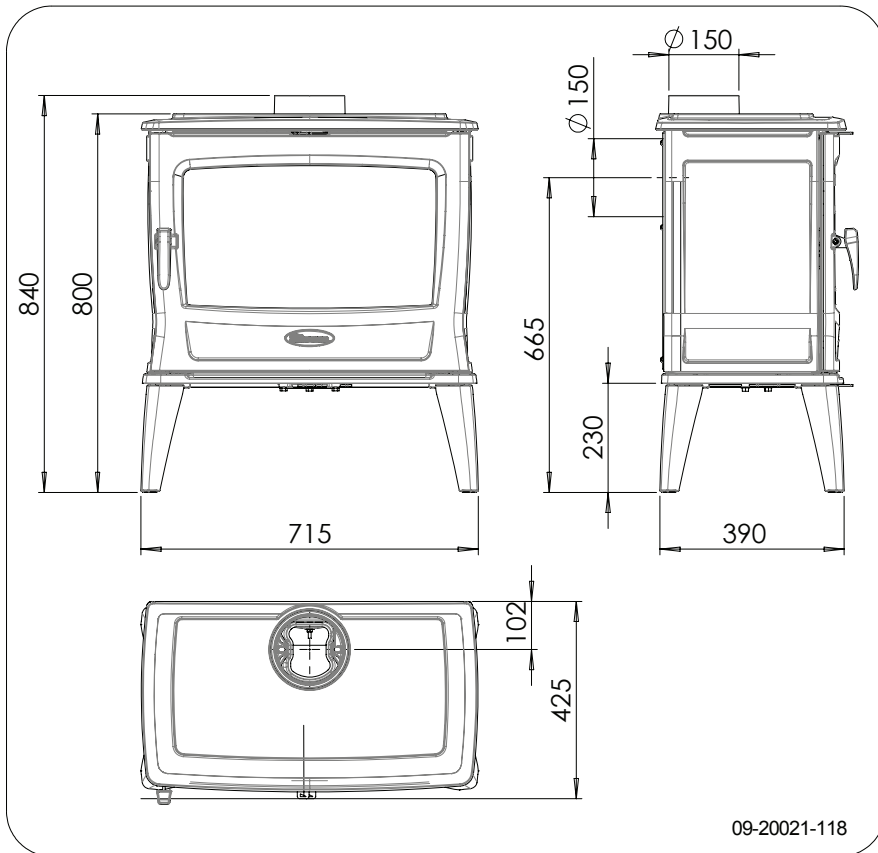
TAI 45 W



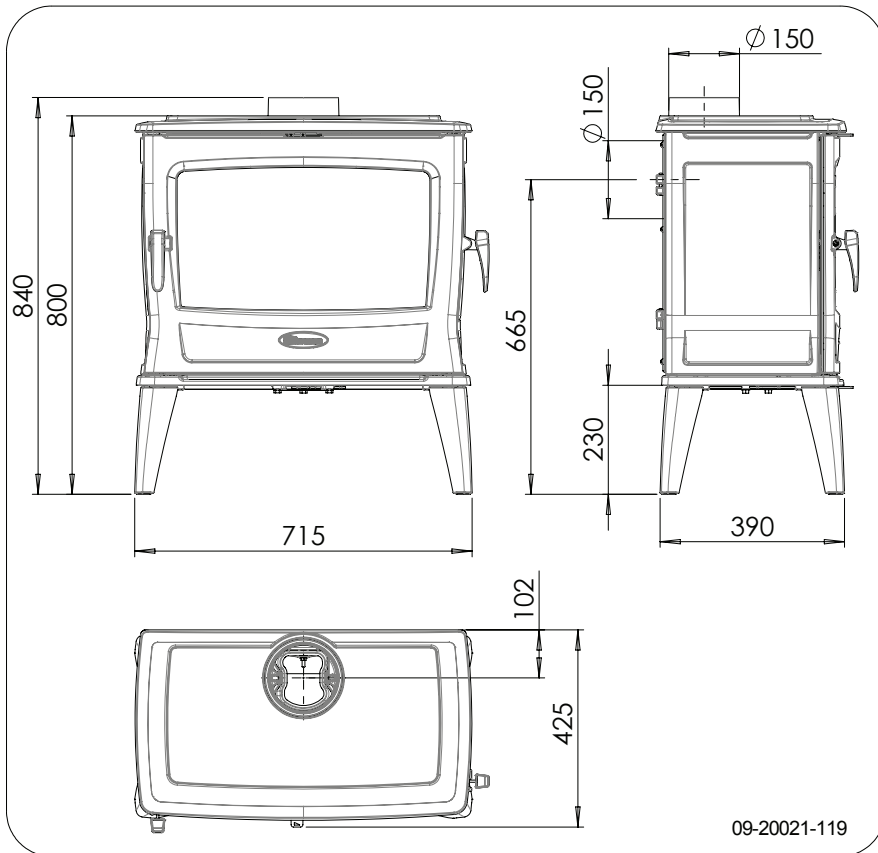
TAI 45 WD



TAI 55 W

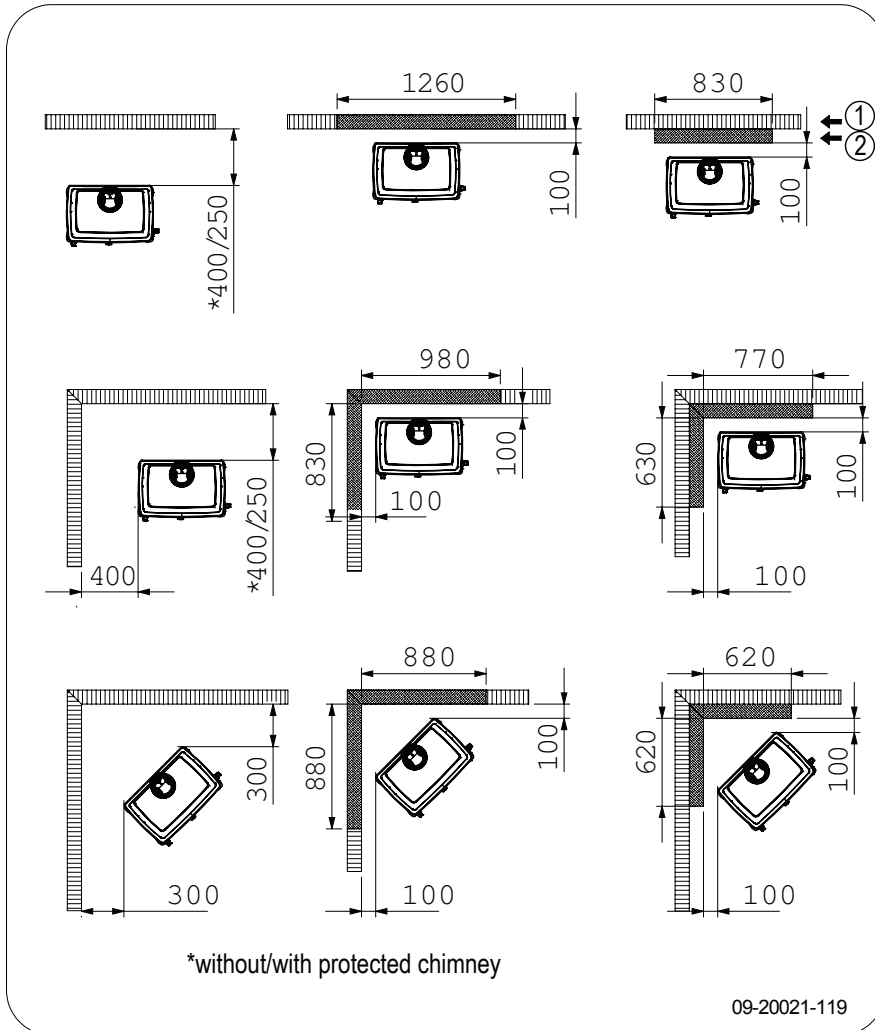


TAI 55 WD



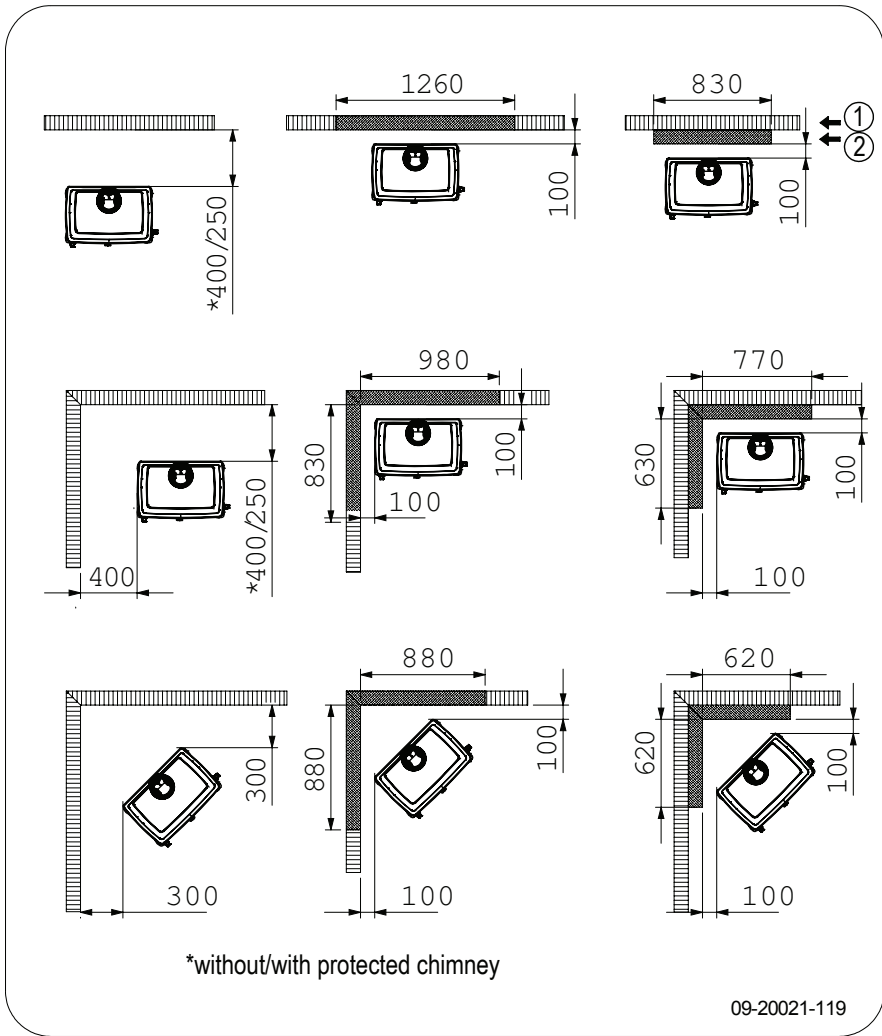
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

TAI 45 W/WD



*	Ungeschützter/geschützter Schornstein
1	Brennbares Material
2	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

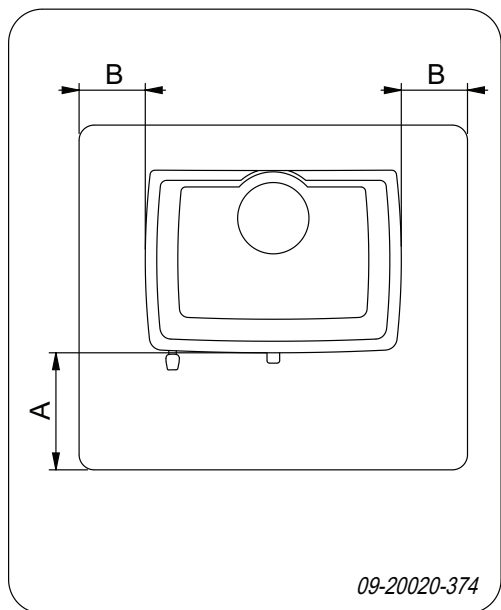
TAI 55 W/WD



Deutsch



Abmessungen feuerfeste Bodenplatte



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

	A (mm)	B (mm)
Din 18891	500	300
Deutschland	500	300
Finnland	400	100
Norwegen	300	100

Anlage 4: Diagnoseschema

					Problem	
●					Holz brennt nicht durch	
	●				Liefert nicht ausreichend Wärme	
		●			Rauchrückschlag beim Nachfüllen	
			●		Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar	
				●	Flammenanschlag an das Glas	
					Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
●	●	●		●	Nicht ausreichender Zug	Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel „Verwendung“; öffnen Sie ein Fenster.
●	●	●		●	Holz zu feucht	Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit.
●	●	●		●	Holzstücke zu groß	Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße.
●	●	●	●	●	Holz nicht korrekt gestapelt	Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. „Heizen mit Holz“).
●	●	●		●	Schornstein funktioniert nicht korrekt	Prüfen Sie, ob der Schornstein die Voraussetzungen erfüllt: mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (z. B. Vogelnest, Rußablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten).
●	●	●		●	Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt	Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe.
●	●	●	●	●	Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt	Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig
●	●	●		●	Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt	Der Anschluss muss hermetisch dicht sein.
●	●	●		●	Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist	Schalten Sie Luftabzugssysteme aus.
●	●	●		●	Unzureichende Frischluftzufuhr	Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss.
●	●	●		●	Ungünstige Wetterbedingungen? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten	Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich.
		●			Zug im Wohnzimmer	Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf.
				●	Flammen schlagen an das Glas	Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu.
			●		Gerät verliert Luft	Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts.



Index

A	
Abdichtungsschnur der Tür	18
Abgas	
Massenfluss	20-21
Temperatur	5, 7, 20-21
Abmessungen	22
Anschluss	
Abmessungen	22
Oberseite	13
Rückseite	12-13
Anzündeholz	29
Anzünden	14
Asche entfernen	16
Ausgehen des Feuers	16
Außenluftzufuhr	
Anschluss	13
B	
Belüftung	9
Faustregel	9
Belüftung des Feuers	16
Böden	
Brandsicherheit	10
Tragfähigkeit	10
Brandsicherheit	
Abstand zu brennbarem Material	26
Boden	10
Möbel	10
Wände	10
Brennbares Material	
Abstand zu	26
Brennstoff	
benötigte Menge	17
geeignet	13
Holz	14
nachfüllen	15-16
ungeeignet	14
Brennstoff nachfüllen	16
C	
Carbolineum	16
E	
Email	
Wartung	18
Endbelag, Instandhaltung	18

Entaschen	16
Entfernen	
Asche	16
feuerfeste Innenplatten	11
F	
Fegen des Schornsteins	17
Feuer	
Anzünden	14
löschen	16
Feuerfeste Innenplatten	
entfernen	11
Instandhaltung	17
Warnung	13
Füllhöhe des Geräts	15
G	
Geeigneter Brennstoff	13
Gewicht	20-21
Glas	
Anschlag	29
reinigen	17
Gusseiserne Innenplatten	11
Warnung	13
H	
Haube auf dem Schornstein	9
Heizen	15
Brennstoff nachfüllen	15-16
Gerät brennt zu heftig	29
Gerät nicht gut regelbar	29
nicht ausreichende Wärme	29
unzureichende Wärme	17
Hinweis	
Schornsteinbrand	16
Holz	14
aufbewahren	14
brennt nicht durch	29
geeignete Sorte	14
nass	14
trocknen	14
Holzsplitte stapeln	15
I	
Innenplatten	
Vermiculit	11
Innenplatten, feuerfeste	
entfernen	11



Installation		Reinigen	
Abmessungen	22	Glas	17
Instandhaltung		Reinigung	
Abdichtung	18	Gerät	17
feuerfeste Innenplatten	17	Risse im Gerät	18
Glas reinigen	17		
Reinigung des Geräts	17	S	
schmieren	18	Scheiben	
Schornstein	17	Anschlag	29
L		reinigen	17
Lack	13	Schmierfette	18
Lagerung von Holz	14	Schmierfette	18
Lufteinlässe	14	Schornstein	
Luftloch	18	Anschluss	13
Luftregelung	16	Anschlussdurchmesser	20-21
		Bedingungen	9
M		Höhe	9
Mauern		Instandhaltung	17
Brandsicherheit	10	Schornsteinbrand verhindern	16
		Schornsteinhaube	9
N		Sekundärer Lufteinlass	14
Nachfüllen von Brennstoff		Staubemission	20-21
Rauchrückschlag	29		
Nadelholz	14	T	
Nasses Holz	14	Teer	16
Nebel, nicht heizen	17	Temperatur	20-21
Nennleistung	20-21	Teppich	10
Nominale Leistung	17	Tragfähigkeit von Boden	10
		Trocknen von Holz	14
O		Tür	
Ofenscheibenreiniger	17	Abdichtungsschnur	18
		öffnen	11
Ö			
Öffnen		U	
Tür	11	Ungeeigneter Brennstoff	14
P		V	
Primärer Lufteinlass	14	Ventilationsgitter	9
Probleme lösen	17, 29	Vermiculit-Innenplatten	11
R		W	
Rauch		Wände	
bei erster Verwendung	13	Brandsicherheit	10
Rauchrückschlag	8, 29	Wärme, unzureichende	17, 29
Regeln der Luftzufuhr	16	Warnung	
Regelung der Verbrennungsluft	16	brennbare Materialien	8
		feuerfeste Innenplatten	13
		Glas gebrochen oder gesprungen	8, 18



gusseiserne Innenplatten	13
heiße Oberfläche	8
Ofenscheibenreiniger	18
Schornsteinbrand	8, 14
Tür belasten	8
Ventilation	8-9
Versicherungsbedingungen	8
Vorschriften	8
Wartung	
Email	18
Wetterbedingungen, nicht heizen	17
Wirkungsgrad	5, 7, 20-21

Z

Zug	20-21
Zündfeuer	14